

Görlitzer Anzeiger.

No. 33. Donnerstags, den 16. August 1827.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 7 Personen beerdiget worden, als: Weil. Hrn. Joh. George Dohmke, B., Kunst-, Lust- und Ziergärtner allh., nachgelass., und Frn. Joh. Elisab. geb. Göthlich, Tochter, Johanne Amalie, verst. den 2. Aug., alt 8 Mon. 29 Tg. — Hr. Christ. Glieb. Blachmann, gewes. brauber. B. und Tuchmacher allh., verst. den 2. Aug., alt 61 J. 1 M. 20 Tg. — Hr. Joh. Conrad Röder, wohlges. B. und Lederhändler allh., verst. den 3. August, alt 77 J. 2 Mon. 4 Tg. — Hrn. Joh. Peter Dittrich, Landger. Kanzell. allh., und Frn. Joh. Eleon. geb. Nickels, Tochter, Marie Hermine, verst. den 4. Aug., alt 1 M. 29 Tg. — Karl Gottfr. Zimmermanns, Inw. allh., und Frn. Ann. Hel. geb. Krüger, Tochter, Johanne Christiane, verst. den 6. Aug., alt 1 J. 6 Mon. — Hr. Johann Heinr. Weise, B. und Instrumentenbauer allh., verst. den 6. Aug., alt 34 J. 3 Mon. 4 Tg. — Mstr. Joh. Heinr. Rudolph, Bürg., Huf- und Waffenschm. allh., und Frn. Mar. Doroth. geb. Letsch, Tochter, Ernestine Amalie, verst. den 8. Aug., alt 1 M. 9 Tg.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Ferdin. Wilh. Greulich, Expedient bei E. E. Raths-Polizei-Büreau allhier, und Frn. Emil. geb. Claudius, Sohn, geb. den 23. Juli, get. den 5. Aug., Wilhelm Oswald. — Hrn. Karl Friedr. Berndt, Königl. Preuß. Feldwebel vom 1sten Bataill. (Görlitzer) 3ten Garde-Landw. Regim., und Frn. Christ. Wilhelm. geb. Milde, Tochter, geb. den 24. Juli, get. den 5. August, Wilhelmine Auguste. — Joh. Glieb. Hundert, B. und Stadtgärtner allh., und Frn. Hel. Doroth. geb. Dünnebier, Sohn, geb. den 30. Juli, get. den 5. August, Johann Gottlieb. — Joh. Traug. Kühn, Tuchscheererges. allh., und Frn. Christ. Frieder. geb. Neumann, Tochter, geb. den 26. Juli, get. den 5. Aug., Friedericke Emilie. — Karl Ghlf. Leber. Haase, Tuchbereiterges. allhier, und Frn. Joh. Soph. geb. Pechtel, Tochter, geb. den 29. Juli, get. den 5. Aug., Christiane Amalie Auguste. — Benjam. Bertelmann, Armenvoigt allh., und Frn. Joh. Ros. geb. Heim, Tochter, geb. den 28. Juli, get. den 5. August, Pauline Ida. — Mstr. Karl Glieb. Imman. Neumann, B. und Tuchm., auch Gartenbes. allh., und Frn. Joh. Julian. Karol. geb. Freudenberg, Tochter, geb. den 20. Juli, get. den 7. August, Auguste

Bertha. — Hrn. Karl Glob. Schmidt, B. und Besitzer der weißen Mauer, auch Stadtoffiz. allh., und Frn. Amal. Henr. geb. Noack, Sohn, geb. den 24. Juli, get. den 8. Aug., Maximilian. — Hrn. Karl Gottf. Bähr, E. E. Raths Registrator allh., und Frn. Mar. Doroth. geb. Schiedt, Tochter, geb. den 25. Juli, get. den 8. August, Anne Isidore Hermine. — Mstr. Sam. August Otto, B. und Tuchscheerer allh., und Frn. Henr. Benigne geb. Conrad, Sohn, geb. den 1. August, get. den 10. Aug., Oswald Augustus.

Verheirathungen.

Görlitz. Hr. Karl Gfried. Ferdin. Schmidt, wohlges. B., auch Kauf- und Handelsm. allh., und Jgfr. Henr. Elisab. Frieder. geb. Reimann, Hrn. August Bernh. Heinr. Reimanns, Kreis-Steuer-Einnehmers in Hildesheim, ehel. 2te Tochter, kopul. den 25. Juli in Köstlingrode bei Göttingen. — Mstr. Christ. Traug. Friedr. Pommer, B. und Oberältester der Klemptner allh., und Joh. Christ. geb. Grund, Joh. Gfr. Grunds, B. und Tuchbereiterges. allh., ehel. 2te Tochter 1ster Ehe, kopul. den 5. Aug. — Florian Schmieder, Maurerges. allh., und Jgfr. Joh. Christ. Frieder. geb. Vetter, weil. Joh. Glieb. Vetters, Inwohn. allh., nachgel. ehel. Tochter, kopul. den 5. August. — Hr. Joh. Jos. Andr. Vogt, Kunst-, Lust- und Ziergärtner allhier, und Frn. Joh. Elisab. verw. Dohmke geb. Göthlich, weil. Hrn. Ge. Dohmke, B., Kunst-, Lust- und Ziergärtner allh., nachgel. Wittwe, kopul. den 6. Aug. — Mstr. Christ. Eman. Milde, B. und Tuchm. allh., und Jgfr. Charl. Doroth. geb. Prüfer, Mstr. Christ. Glob. Prüfers, B. und Oberältester der Seiler allh., ehel. älteste Tochter, kopul. den 6. August.

Gemäß der Verordnung vom 16. Juni 1820 §. 10. wird die Vollendung des Hypothekenbuchs von folgenden Gütern der Königl. Preuß. Oberlausitz: 1) Heidersdorf, 2) Ober-Rengersdorf, 3) Spree, 4) Saenitz, 5) Särichen, 6) Steinbach, 7) Herrschaft Seidenberg, 8) Förstchen, 9) Reichwalde, 10) Krausche, 11) Werda, 12) Wiesa und Thiemendorf, 13) Trebus und 14) Waldau, hierdurch fernerweit bekannt gemacht. Die Interessenten haben daher die erhaltenen Anmeldungs-Rekognitionen zurück zu überreichen und dagegen ihre Instrumente nebst den ausgefertigten Hypotheken-Scheinen in der hiesigen Hypotheken-Registratur in Empfang zu nehmen, oder auf deren Remission anzutragen.

Glogau, den 23. Juli 1827.

Die Hypotheken-Deputation des Königl. Ober-Landes-Gerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz. Götz.

Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch zu dem auf den

25. August dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr

anberaumten einzigen Bietungs-Termine des zum freiwilligen Verkaufe gediehenen bisherigen Schulhauses zu Radmeritz, sammt zugehörigem kleinen Gärtchen, vorgeladen und können die nähern Kaufsbedingungen in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts sowohl, als bei dem Richter Schulz in Radmeritz eingesehen werden. Radmeritz, den 30. Juli 1827.

Das Stift Joachimsteinsche Gerichts-Amt allda.
Schubert, Justitiar.

Die von weil. Johann Gottlob Maschnern hinterlassene, zu Odernitz unter Nr. 52. gelegene Häuslernahrung, nach Abzug der Abgaben auf 115 thlr. 10 sgr. taxirt, soll auf Antrag der Erben in termino

den Ein und Zwanzigsten September 1827

Nachmittags 2 Uhr an Gerichtsstelle zu Odernitz freiwillig verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einladen. Reichenbach, den 13. Juli 1827.

Kloster Marienthalsches Justiz-Amt zu Meuselwitz.
Pfennigwerth.

In dem Concurse über den Nachlaß des Badereibesitzers Joh. Christoph Anders sind folgende, zusammen auf 122 Thaler 15 sgr. abgeschätzte, Pertinenzstücke des zu diesem Nachlaß gehörigen,

zu Ober-Horka belegenen und die Baderei benannten Häuslerguts: das Wohnhaus, der Garten, ein ganz kleiner, jetzt im Dorfwege belegener Fleck Landes und die auf diesen Grundstücken haftende Badergerechtigkeit subhastirt, und es ist der einzige Bietungstermin zum Verkauf dieser Pertinenzstücke auf den 17. Oktober dieses Jahres Vormittags 10 Uhr in unserer Gerichtsstube zu Ober-Horka angesetzt, wozu Kauflustige vorgeladen werden. Die Taxe ist an der Gerichtsstelle und in der hiesigen Gerichtsstube einzusehen. Arnsdorf, den 14. Juli 1827.

Das Herrmannsche Gerichtsamt zu Ober-Horka.
v. Müller.

Bekanntmachung, die Jahrmarktsstellen in Görlitz betreffend.

Um wegen der zum Gebrauch bei hiesigen Jahrmärkten gelöseten Stellen zur völligen Gewißheit zu gelangen, fordern wir alle diejenigen, welche an dergleichen Stellen einen Anspruch zu haben glauben, hiermit auf, während des den [illegible]. August dieses Jahres beginnenden Jahrmarktes oder spätestens während des nächstfolgenden im Monat Februar künftigen Jahres, Vormittags von 10 bis 12 oder Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in unsrer Kanzlei auf dem Rathhause sich zu melden, ihre Löseschèine abzugeben und die Erfüllung der Bedingungen, woran die Gültigkeit dieser Scheine geknüpft ist, nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Außenbleibenden sowohl, als diejenigen, welche sich nicht gehörig ausweisen können, mit ihren etwanigen Ansprüchen nicht weiter gehört und daß die Stellen anderweit vergeben werden sollen. Görlitz, den 6. August 1827. Der Magistrat.

Zum Verkauf auf Flaschen gezogenen Stadtbieres auf dem Platze und an den Tagen des hiesigen Viehmarktes, sollen gegen Erlegung einer jährlichen Abgabe von 20 sgr. und der Ausfertigungs-Gebühren wiederrufliche Concessions-Scheine bei der Rathskanzlei ertheilt werden, ohne deren Vorzeigung solcher Verkauf nicht gestattet werden wird. Görlitz, den 14. August 1827.

Der Magistrat.

Die sämmtlichen verehrten Ausschuß-Mitglieder der hiesigen Bibelgesellschaft werden bei der Mittwochs, den 22. August d. J., vom Herrn Präsidenten angesetzten Conferenz, Nachmittags um 2 Uhr in dem Hause in der Neißgasse Nr. 354. gefälligst sich einzufinden, hierdurch ergebenst eingeladen.

Görlitz, am 11. August 1827.

Das Directorium der Hülfs-Bibel-Gesellschaft.

In der Peterskirche sind 4 Frauenstellen, als in P. III. Lit. H. h. No. 8. und 9., und P. IV. L. W. No. 11. und im Mittelgange No. 25. die 7te Stelle, und eine Mannsstelle in P. III. L. Q. q. No. 2. zu verkaufen; Auskunft giebt der Kirchenaufwärter Blau.

Eine noch brauchbare Lesemaschine, desgleichen eine Spinnmaschine steht zu verkaufen, wo auch gegen Bezahlung Tuch angenommen wird; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Circa 100 Stück alte brauchbare Säcke und 15 Stück Vitriolölflaschen sind um ein Billiges zu verkaufen; bei wem? erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Leere Syrop- und Oelgefäße, wie auch Eimergebinde, worinnen Wein und Rum gewesen, sind, zu verkaufen; bei wem? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Eine Quantität Korbmacher-Weidig besten Wuchses steht zu verkaufen; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Zwei alte Stubenthüren nebst Schloß und Bändern sind zu verkaufen; wo? erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Auf den Donnerstag werden gute Karpfen auf dem Fischmarkte zu verkaufen seyn.

Neue holländische Heringe hat erhalten. Görlitz, d. 14. Aug. 1827. Fr. Aug. Kögel.

Zu bevorstehenden Jahrmarkt habe ich mehrere Waaren von verschiedenen Gattungen in den Preisen sehr herabgesetzt, und sind solche von Sonnabend, den 18. d. M., an bis nach beendigtem Markte in meinem ehemaligen Fabrikgebäude im Hofe bei mir zu sehen, welches ich hierdurch ergebenst bekannt mache. Görlitz, den 16. August 1827. Karl H. Oettel.

Neue holländische Heringe hat wieder erhalten Michael Schmidt.

Zur 3ten kleinen Lotterie, welche den 22. September gezogen wird, sind Loose zu 5⅕ thlr. und Fünftel zu 1 thlr. 1 sgr. zu haben bei Michael Schmidt.

Bekanntmachung.

Bevorstehenden Görlitzer Markt werde ich mit einer Parthie schönen festen englischen Kattun, dergleichen Tücher, seidene und halbseidene Tücher beziehen, welche zu äußerst wohlfeilen herabgesetzten Preisen verkauft werden sollen, und mache ich solches zur gefälligen Beachtung eines dortigen geehrten Publikums hiermit ergebenst bekannt. Mein Stand ist in der großen Doppelbude, in der Nähe des Herrn Michael Schmidt auf dem Obermarkte.

Löbau, den 6. August 1827. Karl Meisel.

Zum bevorstehenden Markt empfiehlt sich mit vorräthigen modernen Gold- und Silberarbeiten, als Halsketten, Ringen, Ohrringen, Tuchnadeln, Kreuze mit Amethysten, Goldtopasen und andern couleurten Steinen, Uhrketten, Petschaften, Uhrschlüsseln, Uhrhaken u. s. w. von gutem Golde; so wie auch mit verschiedenen Silberarbeiten von 12löth. Silber, und bittet, bei Versprechung der billigsten Preise, um zahlreichen gütigen Zuspruch. Bestellungen aller in dieses Fach einschlagender Waaren werden, wie früher, bei reeller Bedienung von mir besorgt werden.

C. L. Finster am Obermarkte Nr. 110., Gold- und Silberarbeiter.

Einem geehrten Publikum geben wir uns die Ehre, die ergebenste Anzeige zu machen, daß wir diesen bevorstehenden Görlitzer Jahrmarkt ein außerordentliches englisches und französisches Schnittwaarenlager im neuesten Geschmack mit uns bringen; wir werden uns bestreben, unsere resp. Abnehmer in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen. Unser Stand ist, wie schon bekannt, unter den Hirschläuben, am Hause des Herrn Hartmann. Calau, den 12. August 1827.

Gebr. Meyer, Ball und Fuchs.

Mit einem ganz vorzüglich schönen Lager von den allerbesten Pflaumfedern, wie auch mit verschiedenen Sorten von Schlußfedern, davon ich die schönste und beste Sorte à Pfund zu 17½ sgr. oder 14 ggr. verkaufen kann, empfehle ich mich diesen sogenannten Kirms-Markt einem verehrungswürdigen Publiko von Stadt und Land bestens. Mein Stand ist, wie gewöhnlich, unter den langen Läuben in Nr. 1., der Rathswaage gegenüber. A. Ellbogen aus Böhmen.

Anzeige. Zu diesem bevorstehenden Jahrmarkte empfehle ich mich mit den neuesten Dessins gedruckter Kattune und Tücher eigner Fabrik; ich verspreche die billigsten Preise und bitte um zahlreichen Zuspruch. Mein Logis ist im blauen Löwen eine Treppe hoch.

F. G. Bödau, Kattunfabrikant aus Ober-Peilau in Schlesien.

Der Federhändler Thiele aus Cottbus empfiehlt sich zu diesem Jahrmarkte mit ganz guten böhmischen Bettfedern zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist in der Brüdergasse Nr. 14. bei dem Seifensieder Hrn. Senf.

Mit gepolsterten Stühlen, Sophas u. s. w. empfiehlt sich zum bevorstehenden hiesigen Jahrmarkte der Tischler Donat. Sein Stand ist während des Marktes am Obermarkte, im Hause des Herrn Stadthauptmann Schlegel.

Endesunterschriebener empfiehlt sich zu den bevorstehenden Görlitzer Jahrmarkt und sofort mit allen Sorten Damen- und Herren-Schuhen zu sehr billigen Preisen, desgleichen auch mit allen Sorten Kinderschuhen. C. F. Sahr in der Brüdergasse Nr. 16.

(Hierzu eine Beilage.)



Beilage zu Nr. 33. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstags, den 16. August 1827.

Gute Fuchseisen, welche sehr leicht und sicher zum aufstellen sind, das halbe Dutzend um 11 thl., auch etwas kleinere, das halbe Dutzend um 8 thlr., sind in Commission bei Unterzeichnetem in der Klostergasse Nr. 36. zu haben und zum Ansehen bereit. Görlitz, am 14. Aug. 1827.

J. E. Kindermann, Feilenhauermeister.

Bei dem Ableben des Instrumentenmachers Weise empfehle ich mich bei eignen Musikkenntnissen Jedermann mit allen Reparaturen und Stimmungen, so wie mit käuflicher Ueberlaßung verschiedener Claviatur-Instrumente. Schirach, Hausnummer 24.

Ergebenste Einladung. Bevorstehenden Jahrmarkt-Sonntag wird bei Unterzeichnetem Nachmittags 5 Uhr Garten-Concert gegeben werden; sollte die Witterung es nicht erlauben, so findet selbiges auf dem Saale statt und wird nach demselben Tanzmusik gehalten werden. Dienstag, den 21. d., wird die Kirmeß gefeiert, wo Janitscharen-Concert bei ganz illuminirten Garten, und auf dem dazu decorirten Saale Tanzmusik gegeben wird, zugleich wird auch für gute Potage, Karpfen, Gans und Entenbraten, guten Pflaum- und andern Kuchen nebst schneller Bedienung aufs beste gesorgt werden. Donnerstags, den 23. d., Abends wird Concert bei völliger Beleuchtung gegeben werden. Das Entree an der Kasse ist wie gewöhnlich à Person 1 ggr. Um gütigen und recht zahlreichen Besuch wird höflichst gebeten. Heino.

Sonntags, den 19., Montag, den 20., Mittwochs, den 22. d. M., wird Abends bei Beleuchtung des Gartens Concert gegeben werden, wozu ganz ergebenst einladet Apetz.

Im Kähligschen Garten kann ein ordnungsliebender Mann von Michaelis d. J. bis Ostern k. J. unentgeldlich Wohnung finden; Personen, welche hierauf reflektiren wollen, können das Nähere erfahren bei Apetz.

Ergebenste Bekantmachung. Es wird künftigen Sonnabend, den 18. August, Nachmittags um 4 Uhr ein Gänseschieben bei Unterzeichneter veranstaltet werden, dieses zeigt denen Liebhabern des Kegelspiels hierdurch an. Des Sonntags wird Abends Tanzmusik, so wie auch den Montag und Donnerstag gehalten werden. Um gütigen Zuspruch bittet E. verw. Baumeister.

Zum Görlitzer Kirmeß-Sonntage Nachmittags 3 Uhr wird auf dem Schießhause ein extra Schießen gehalten, wozu alle Schießlustigen ganz ergebenst einladet. Die Einlage ist 10 sgr.

Helbig, Schießhauspachter.

Einladung. Daß künftigen Sonntag, als den 19. August, von dem Herrn Stadtmusikus Bischoff Janitscharen-, so wie auch Montag und Donnerstag vollstimmige Tanzmusik gehalten wird, zeigt ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch Helbig, Schießhauspachter.

Einladung. Daß auf künftigen Sonntag ganz bestimmt bei mir vollstimmige Tanzmusik gehalten wird, zeigt ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch.

Fehre, Tabagist in Groß-Bießnitz.

Eine mechanische Vorstellung der Leiden Jesu Christi, welche das Abendmahl, das Gebet am Oelberge und die ganzen Scenen bis zur Geiselung, von da bis zur Kreuzigung nebst allen Begebenheiten daselbst, in seiner richtigen Landschaftsordnung darstellt, so wie noch vieles andere in mechanischer Bewegung, welches einem jeden Sehenslustigen gezeigt wird in der Fleischergasse Nr. 207a. bei

C. Volkelt.

In der Brüdergasse Nr. 16. ist eine Stube und Stubenkammer für Schüler oder einzelne Leute sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.



Ein oder zwei Schüler können sogleich oder zu Michaeli ein freundliches Logis miethen, auch auf Verlangen die Kost- und Wäsch-Versorgung gegen ein Billiges erhalten; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

In Nr. 195. auf der Mittel-Langengasse ist eine Stube zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

Eine Herrschaft auf dem Lande sucht einen Bedienten, der gute Zeugnisse seiner Geschicklichkeit, Fleißes und Ehrlichkeit beibringen kann; der Antritt könnte bald geschehen, und ist das Nähere bei Herrn Rohn, Wirth in der Ressource, zu erfahren.

Ein tüchtiger Schäfer, welcher sich über sein stetes Wohlverhalten gnügend auszuweisen im Stande jst, kann sogleich sein Unterkommen finden; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ein Mädchen, welche schon in Diensten gestanden, wünscht, da sie im Sticken und Nähen wohl erfahren ist, bei einer Herrschaft auf dem Lande ihr baldiges Unterkommen; das Nähere ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

Es ist ein schwarzer Merino-Oberrock zurück geblieben, welchen der Eigenthümer wieder erhalten kann im Gasthof zum weißen Roß allhier.

Es ist am vergangnen Sonnabende auf dem Untermarkte ein grün und blauseidener Geldbeutel auf einem Gärtner-Tische liegen gelassen worden, worinnen etwas Geld befindlich war. Diejenige Person, die solchen ergriffen, wird ersucht, selbigen ohne Geld in der Expedition des Görlitzer Anzeigers abzugeben und das darin Befindliche zum Douceur zu behalten, da an Wiedererlangung des Beutels vorzüglich viel gelegen ist.

Ein sehr feiner baumwollner Strumpf ist an der Mittwoch, den 8. Aug., vor dem Schießhause verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, ihn in der Expedition des Görlitzer Anzeigers gegen ein Douceur abzugeben.

Meinen geehrten Verwandten und Freunden theile ich mit tief erschüttertem Herzen die betrübte Nachricht mit, daß meine mir unvergeßliche Frau, Friedericke geborne Stricker, heute Morgens 1¼ Uhr an den Folgen convulsivischer Krämpfe, bei der Entbindung eines gesunden Töchterleins, zum Erwachen in ein besseres vollkommenes Leben hinüberschlummerte. Wer die Verewigte kannte, ehrte gewiß ihre Tugenden, denn sie war eine liebende Gattin und eine treue Mutter. Indem ich von der herzlichen Theilnahme aller meiner Lieben überzeugt bin, bitte ich um stilles Beileid.

Alt-Seidenberg, den 13. August 1827. Ficinus.

Anzeige für die evangelische Geistlichkeit: So eben ist erschienen und bei C. G. Zobel in Görlitz vorräthig zu haben: Dr. Martin Luthers sämmtliche Predigten über die Episteln, 3 Bände in 8. Preis aller 3 Bände nur 1 Rthlr. 12 gr. Auch unter dem Titel: Luthers sämmtliche Werke, 7r, 8r, 9r Band. Welcher jüngere und ältere Theolog möchte wohl nicht die so kraftvollen Musterpredigten des großen Mannes in einer schönen, vollständigen und höchst billigen Handausgabe, besitzen! Wer diese herrlichen Predigten liest, fühlt sich wohl gedrungen, die möglichste Ausbreitung derselben in der evangelischen Kirche zu wünschen. Ihnen folgen die eben so reichhaltigen und vollständigen Predigten über die Evangelien in einer gleich schönen und billigen Handausgabe, in 3 Monaten nach. Daß diese Ausgabe mit keinem, nach vermeintlichen Zeitbedürfnissen abgekürzten und beschnittenen Auszuge aus Luthers Schriften zu verwechseln, noch mit einem solchen zu vergleichen ist, bedarf wohl kaum einer Erwähnung. Erlangen, im Juni 1827. Carl Heyder.

Ein verehrtes Publikum wird ersucht, künftighin alle Annoncen, welche in den Görlitzer Anzeiger eingerückt werden sollen, jedesmal spätestens bis Dienstags Nachmittags 4 Uhr in der Expedition des Anzeigers einzureichen; später einkommende Inserenda werden zwar angenommen, jedoch erst im nächstfolgenden Blatte, insofern sie sich dazu eignen, eingerückt werden. Görlitz, den 6. August 1827.

Scholze, Redakteur.